



Bilanz des Wirtschaftsrates 2009

Die 10 wichtigsten politischen Erfolge

Geschäftsbereich Wirtschafts-
und Gesellschaftspolitik

Bilanz des Wirtschaftsrates 2009 – Die 10 wichtigsten politischen Erfolge

1. **Schuldenbremse im Grundgesetz verankert!**

Der nachhaltige Einsatz des Wirtschaftsrates hat maßgeblich zum Erlass einer wirksamen verfassungsrechtlichen Schuldenbremse beigetragen. Damit wurde endlich der dringend notwendige Paradigmenwechsel hin zu generationenfesten Staatsfinanzen eingeleitet.

2. **Einstieg in Steuerreform vollzogen!**

Haushaltskonsolidierung und Steuerentlastung sind zwei Seiten derselben Medaille. Im Konjunkturpaket II wurde mit der Bekämpfung von „Mittelstandsbauch“ und kalter Progression in der Einkommensteuer der erste Schritt zu der vom Wirtschaftsrat nachdrücklich geforderten Entlastung der Mittelschicht unternommen:

- Eingangssteuersatz von 15 auf 14 Prozent abgesenkt
- Grundfreibetrag um 340 € erhöht
- Tarifeckwerte, auch die Schwelle zum Spitzensteuersatz, um 730 € angehoben

3. **Unternehmensteuer rezessionsfester gestaltet!**

Mit dem Bürgerentlastungs- und dem Wachstumsbeschleunigungsgesetz haben sowohl die Große Koalition als auch die aktuelle Bundesregierung Forderungen des Wirtschaftsrates zur schnellstmöglichen Bekämpfung rezessionsverschärfender Vorschriften im Unternehmensteuerrecht umgesetzt:

- Freigrenze für die Zinsschranke von 1 auf 3 Millionen € heraufgesetzt
- Verlustnutzung bei Sanierungen verbessert
- Gewerbesteuerliche Hinzurechnung bei Immobilienmieten von 65 auf 50 Prozent abgesenkt

4. **Weichen von Staatsmedizin auf Wettbewerb umgestellt!**

Nach intensiven Beratungen mit politischen Schlüsselakteuren konnte ein grundlegendes Umdenken in der Gesundheitspolitik angestoßen werden. Zentrale Forderungen des Wirtschaftsrates für ein leistungsstarkes und beschäftigungsfreundliches Gesundheitswesen wurden im Koalitionsvertrag verankert:

- Öffnung des Gesundheitsfonds für mehr Preiswettbewerb durch einkommensunabhängige Arbeitnehmerbeiträge und Stabilisierung des Arbeitgeberanteils
- Bekenntnis zur privaten Krankenversicherung als Vollversicherung und Vorantreiben von Kooperationen zwischen gesetzlichen und privaten Versicherungsanbietern
- Stärkung der Zukunftsfähigkeit der Pflegeversicherung durch Ergänzung des Umlageverfahrens mit Kapitaldeckung

Ein im Auftrag des Wirtschaftsrates erstelltes Gutachten von Prof. Dr. Eberhard Wille (Vorsitzender des Sachverständigenrats zur Begutachtung der Entwicklung im

Gesundheitswesen) und Prof. Dr. Volker Ulrich (Universität Bayreuth) kann in Kürze unter www.wirtschaftsrat.de abgerufen werden.

5. **Schlüssige und ideologiefreie nationale Gesamtstrategie für die Energiepolitik angeschoben!**

Der Wirtschaftsrat hat sich erfolgreich dafür eingesetzt, dass noch 2010 ein energiepolitisches Gesamtkonzept vorgelegt werden soll, das Leitlinien für eine saubere, zuverlässige und bezahlbare Energieversorgung formuliert:

- Klares Bekenntnis für eine ideologiefreie, technologieoffene und marktorientierte Energiepolitik
- Abbau des Investitionsstaus gerade im Bereich Kraftwerke und Netze
- Entwicklung einer breit angelegten und technologieoffenen Mobilitäts- und Kraftstoffstrategie

6. **Bekenntnis zu Augenmaß in der Umwelt- und Klimaschutzpolitik erreicht!**

Die neue Bundesregierung hat sich im Koalitionsvertrag dazu bekannt, dass Umwelt- und Klimaschutz sowie wirtschaftliches Wachstum künftig gleichermaßen verwirklicht werden. Wesentliche Forderungen des Wirtschaftsrates sind in das Regierungsprogramm eingeflossen, u. a.:

- Festlegung energieintensiver Branchen, die vom Emissionshandel ausgenommen werden
- Ankurbelung der energetischen Gebäudesanierung durch Flexibilisierung des Mietrechts und Vereinfachung der Förderprogramme
- Stärkung einer effizienten und ressourcenschonenden Kreislaufwirtschaft

7. **Investitionen in Bildung und Innovation weiter gestärkt!**

Wie vom Wirtschaftsrat eingefordert, haben Bund und Länder trotz schwieriger Haushaltslage drei zentrale Zukunftsprogramme für den Bildungs- und Innovationsstandort Deutschland auf den Weg gebracht:

- Die Exzellenzinitiative zur Stärkung der Spitzenforschung an den Hochschulen geht 2010 in die zweite Runde.
- Der Pakt für Forschung und Innovation zur Finanzierung der großen Wissenschaftsorganisationen wird fortgeführt und aufgestockt.
- Die Erneuerung des Hochschulpakts schafft die Grundlage zur Aufnahme von 275.000 zusätzlichen Studienanfängern an den Hochschulen.

Mit dem erfolgreichen Start der Initiative „Unternehmer in die Schulen“ leistet der Wirtschaftsrat einen konkreten Beitrag zur Stärkung der ökonomischen Bildung junger Menschen und flankiert damit die zusätzlichen Investitionen der neuen Bundesregierung in Bildung und Forschung von 12 Milliarden €.

8. Datenschutz und Bürokratieabbau wirkungsvoll vorangetrieben!

Auf nachdrückliche Initiative des Wirtschaftsrates ist es bei der Verschärfung des Datenschutzrechts gelungen, einen besseren Schutz personenbezogener Daten ohne unverhältnismäßige Beeinträchtigungen des Geschäftsverkehrs und der Werbung zu erreichen.

Zudem wurden zentrale Empfehlungen der Arbeitsgruppe Bürokratieabbau zur Messung der Kostenbelastung und zur Entlastung von Unternehmen und Bürgern bei Informationspflichten in den Koalitionsvertrag eingebracht:

- Ausweitung bisheriger Kostenmessung auf die Handlungspflichten für Wirtschaft, Bürger und Verwaltung
- Durchgreifende Modernisierung der Bundesverwaltung einschließlich Ministerien und nachgeordneten Behörden
- Vernetzung der Aktivitäten zum Bürokratieabbau zwischen EU und Bund

9. Leitlinien verantwortungsvoller Managervergütung durchgesetzt!

Kernforderungen des Wirtschaftsrates zur verantwortungsvollen Unternehmensführung wurden im Vorstandsvergütungsgesetz und im Deutschen Corporate Governance Kodex verankert:

- Klarere Ausrichtung der Vergütung am mittel- bis langfristigen Unternehmenserfolg: Aktienoptionen können erst nach 4 statt wie bisher nach 2 Jahren ausgeübt werden.
- Stärkung des Leistungsprinzips: Erleichterte Absenkung von Vorstandsvergütungen bei Misserfolg.
- Ausbau der Transparenz: Abfindungszahlungen an ehemalige Vorstände sind auszuweisen.

Auch auf Betreiben des Wirtschaftsrates bleibt die Festsetzung von Managergehältern Sache der Eigentümer: Die von der SPD geforderte Begrenzung der steuerlichen Absetzbarkeit konnte verhindert werden.

10. Durchbruch zu mehr Effizienz bei der Modernisierung der Verkehrsinfrastruktur erreicht!

Mehr Effizienz, Transparenz und Wettbewerb bei der Modernisierung der Verkehrsinfrastruktur hat der Wirtschaftsrat in einer gemeinsamen Initiative mit 20 Verbänden der Verkehrswirtschaft eingefordert. Im Koalitionsvertrag wurde verabredet:

- Die Verstetigung der Finanzmittel bei direkter, vollständiger Zuweisung der LKW-Maut für die Fernstraßeninfrastruktur
- Mehrjährige Planungs- und Finanzierungssicherheit für Investitionsprojekte
- Beschleunigung des Planungsrechts und Beendigung des Substanzverlusts
- Reduzierung der Haushaltsabhängigkeit von Verkehrsinvestitionen

Stimmen aus der Politik zum Wirtschaftsrat

CDU-Generalsekretär Hermann Gröhe MdB zur Rolle des Wirtschaftsrates im Dialog zwischen Wirtschaft und Politik:

„Der Wirtschaftsrat ist manchmal auch ein sehr kritischer, aber einer der wichtigsten Partner. Er wird mehr denn je gebraucht.“

Bundesminister Dr. Wolfgang Schäuble MdB zu Steuersenkungen:

„Haushaltsdisziplin und Steuersenkungen schließen sich nicht grundsätzlich aus. Der Staat muss Bürger und Unternehmen entlasten. Nur so kommen wir auf einen dauerhaften Wachstumskurs, den wir für eine nachhaltige Haushaltskonsolidierung brauchen und wie ihn der Wirtschaftsrat zurecht mit Nachdruck fordert.“

Günther H. Oettinger, Ministerpräsident und designierter EU-Energie-Kommissar, zum Klimaschutzabkommen:

„Der Ehrgeiz des nächsten Klimaschutzabkommens sollte nicht in möglichst strengen nationalen, sondern in möglichst abgestimmten weltweiten Vorgaben bestehen. Ich sage dem Wirtschaftsrat für alle Fachkonferenzen unser Interesse und meine Unterstützung zu.“

Bundesministerin Prof. Dr. Annette Schavan MdB zur Bildungspolitik:

„Ich danke dem Wirtschaftsrat und den vielen Unternehmen, die sich in die bildungspolitische Diskussion einbringen, und freue mich, die erfolgreiche Zusammenarbeit fortzuführen.“

Michael Kretschmer MdB, stellv. Vorsitzender der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, zur Innovationspolitik:

„Eine steuerliche Förderung von Forschung und Entwicklung wird den Innovationsstandort Deutschland weiter stärken. Bei der Ausgestaltung ist der Wirtschaftsrat als kompetenter Rat- und Ideengeber gefragt.“

Dr. Werner Langen MdEP, Vorsitzender der CDU/CSU-Gruppe im Europäischen Parlament, zum EU-Stabilitätspakt:

„Der EU-Stabilitätspakt bildet weiterhin die Grundlage einer stabilen Wirtschafts- und Währungsunion. Der Wirtschaftsrat setzt sich in Brüssel und Berlin an vorderster Front dafür ein, dass es zu keiner Aufweichung der Maastricht-Kriterien kommt.“

Annette Widmann-Mauz MdB, Parlamentarische Staatssekretärin des Bundesministers für Gesundheit:

„Der Einsatz des Wirtschaftsrates für ein leistungsstarkes Gesundheitswesen hat meine volle Unterstützung. Er bietet eine wichtige Plattform für den Austausch von Wirtschaft, Politik und Wissenschaft.“

Bundesminister Dr. Norbert Röttgen MdB zur Umweltpolitik:

„Nicht Staatswirtschaft, sondern Marktwirtschaft ist der Ordnungsrahmen, mit dem wir Umweltpolitik machen wollen. Deshalb unterstütze ich den Wirtschaftsrat und freue mich auf die Fortsetzung der Zusammenarbeit.“



Unternehmerischer Sachverstand.

Präsidium
Bundesvorstand
Bundesfachkommissionen
Bundesarbeitsgruppen



Präsident
Prof. Dr. Kurt J. Lauk
President,
Globe Capital Partners GmbH,
Stuttgart



Vizepräsident
Hermann-Josef Lamberti
Mitglied des Vorstandes,
Deutsche Bank AG,
Frankfurt am Main



Vizepräsident
Dr. Eckhard Cordes
Vorsitzender des Vorstandes,
Metro AG,
Düsseldorf



Schatzmeister
Dr. Andreas Mattner
Geschäftsführer,
ECE Projektmanagement
GmbH & Co. KG,
Hamburg



Paul Bauwens-Adenauer
Geschäftsführender Gesellschafter,
Bauwens GmbH & Co. KG,
Köln



Dr. Michael Meister MdB
Stellvertretender Vorsitzender,
CDU/CSU-Bundestagsfraktion,
Berlin



Wendelin von Boch
Vorsitzender des Aufsichtsrates,
Villeroy & Boch AG,
Mettlach



Dr. Michael Mertin
Vorsitzender des Vorstandes,
Jenoptik AG,
Jena



Dr. Hugo Fiege
Geschäftsführender Gesellschafter,
Fiege Holding Stiftung & Co. KG,
Greven



RA Friedrich Merz
Anwaltssozietät
Mayer Brown LLP,
Berlin, Frankfurt, Köln



Dr. Karl-Theodor Freiherr zu Guttenberg MdB
Bundesminister der Verteidigung,
Berlin



Dr. Norbert Röttgen MdB
Bundesminister für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit,
Berlin



Astrid Hamker
Gesellschafterin,
Piepenbrock Unternehmensgruppe
GmbH & Co. KG,
Georgsmarienhütte



Prof. Hans Helmut Schetter
Mitglied des Vorstandes,
Bilfinger Berger AG,
Mannheim



Dr. Johannes Lambertz
Vorsitzender des Vorstandes,
RWE Power AG,
Essen



Bettina Würth
Vorsitzende des Beirats der Würth-Gruppe,
Adolf Würth GmbH & Co. KG,
Künzelsau



Dr. Claus-Peter Martens
Partner,
Murawo Rechtsanwälte und Notare,
Berlin



Dr. Ulrich Zeitel
Geschäftsführer,
FORUM Institut für
Management,
Heidelberg

Werner Michael Bahlsen
Vorsitzender der
Geschäftsführung, Bahlsen
GmbH & Co. KG, Hannover

Prof. Dr. Ulrich Bittihn
Vorsitzender des Vorstandes,
Volksbank Paderborn-Höxter-
Detmold eG, Paderborn

Dr. Jens-Jürgen Böckel
Mitglied der
Geschäftsleitung,
Unternehmensgruppe
Tengelmann, Mülheim/Ruhr

Wolfgang Burgard
Vorsitzender des Vorstandes,
Holsten-Brauerei AG, Hamburg

Prof. Dr. Jörg F. Debatin
Ärztlicher Direktor, Vorsitzender
des Vorstandes Universitäts-
klinikum Hamburg-Eppendorf
(UKE), Hamburg

Reiner Dickmann
Vorsitzender des Aufsichtsrates,
PricewaterhouseCoopers AG,
Frankfurt/Main

Peter E. Eckes
Peter Eckes Vermögens-
verwaltung GmbH, Nieder-Olm

Margret Gleiniger
Geschäftsführerin, KSG
Leiterplatten GmbH,
Gornsdorf

Hans-Ulrich Göhringer
Leiter der Niederlassung
Thüringen, Bayerische Hypo-
und Vereinsbank AG, Erfurt

Frank Gotthardt
Vorsitzender des Vorstandes,
CompuGROUP Holding AG,
Koblenz

Georg M. Hänsel
Unternehmerberater,
Hänsel CConsult,
Stuttgart

Simone Hartmann
Leiterin der Landesvertretung
Sachsen, Techniker Krankenkasse,
Dresden

Wolfgang Hartmann
Mitglied des Vorstandes a.D.,
Commerzbank AG, Kelkheim/Ts.

Eldach-Christian Herfeldt
Direktor – Gebiet Bonn,
Commerzbank AG –
Dresdner Bank Eine Marke der
Commerzbank AG, Bonn

Nils Herrmann
Geschäftsführer, WIKING
Helikopter Service GmbH, Sande

**Karl Friedrich Erbprinz von
Hohenzollern**
Generalbevollmächtigter,
Unternehmensgruppe Fürst
von Hohenzollern, Sigmaringen

Wilhelm Dietrich Karmann
Geschäftsführender
Gesellschafter, Wilhelm Karmann
GmbH & Co. KG, Osnabrück

Dr. Christoph von Katte
Rechtsanwalt, Katern

Dr. Johannes F. Kirchhoff
Geschäftsführender Gesellschaf-
ter, Faun Umwelttechnik GmbH
& Co. KG, Iserlohn

Heinz-Jürgen Kronberg
Geschäftsführender Gesellschaf-
ter, business impuls GmbH –
Büro für strategische Beratung,
Weimar

Dierk Lause
Geschäftsführender Gesell-
schafter, HTB Haustechnik GmbH
Brandenburg, Brandenburg

**Dr. Rainhardt Freiherr von
Leoprechting**
Head of Corporate Relations,
Metro Group, Düsseldorf

Matthias Leutke
Fachanwalt für Steuerrecht,
Sozius WP, Stb, RAe Dr. Scheffler
& Partner, Hamburg

Ludolf Baron von Löwenstern
Chairman, CREATIV CONCEPT
HOLDING, Verwaltungs- und
Beteiligungsgesellschaft,
Hamburg

Dr. Wolf-Dietrich Loose
Vorsitzender des Aufsichtsrates,
Schwarz Pharma AG,
Königstein

Dr. Henneke Lütgerath
Partner,
M. M. Warburg & Co. KGaA,
Hamburg

Andreas Mau
Geschäftsführer, MDS Möhrle
Steuerberatungsgesellschaft,
Schwerin

Dr. Ralph Mühleck
Geschäftsführer,
WeberHaus
GmbH & Co. KG,
Rheinau-Linx

Hildegard Müller
Vorsitzende der Hauptgeschäfts-
führung, BDEW Bundesverband
der Energie- und Wasser-
wirtschaft e.V., Berlin

Marc Osterwald
Geschäftsführer, Gebr. Heyl
Vertriebsgesellschaft
für innovative Wasser-
aufbereitung mbH, Hildesheim

Elard Raben
Raben'sche Forst- und
Gutsverwaltung, Görnitz

Dr. Lutz R. Raettig
Vorsitzender des Aufsichtsrates,
Morgan Stanley Bank AG,
Frankfurt/Main

Prof. Dr. Heinz Riesenhuber MdB
Bundesminister a. D.,
CDU/CSU-Fraktion im
Deutschen Bundestag, Berlin

Dr. Hans Christoph von Rohr
Rechtsanwalt,
Mülheim/Ruhr

Dr. André-Michael Schultz
Vorsitzender des Beirates,
Gebrüder Krose GmbH & Co. KG,
Bremen

Dr. Rüdiger Schwarz
Prokurist, G.U.B. Ingenieur AG,
Berlin

Detlev Seeliger
Geschäftsführender
Gesellschafter, MAPCO
Autotechnik GmbH, Borkheide

Wolfgang Steiger
Generalsekretär, Wirtschaftsrat
der CDU e.V., Berlin

Dorothee Stein-Gehring
Geschäftsführende
Gesellschafterin, Gehring
Technologies GmbH, Ostfildern

Mathias Stinnes
Geschäftsführender
Gesellschafter, Firma
Hugo Stinnes, Hohen Demzin

Frank Straub
Vorsitzender des Verwaltungsrates,
BLANCO GmbH + Co. KG,
BLANCO CS GmbH + Co. KG,
Oberderdingen

Dr. Ansgar Tietmeyer
Leiter der EU-Repräsentanz,
Deutsche Bank AG, Brüssel

Kristian Tolk
Geschäftsführender Gesellschaf-
ter, Centiveo GmbH, Magdeburg

Johannes-Georg Voll
Rechtsanwalt, Voll
Rechtsanwälte, Karlsruhe

Dr. Constantin Westphal
Geschäftsführer, ABG Frankfurt
Holding mbH, Frankfurt am Main

Dr. Andreas Wolf
Geschäftsführender
Gesellschafter, LICOS Trucktec
GmbH, Markdorf

Thomas Wolff
Geschäftsführender Gesellschaf-
ter, wolcraft GmbH, Kempenich

Dr. Reinhard Christian Zinkann
Geschäftsführender Gesellschaf-
ter, Miele & Cie. KG, Gütersloh

Dr. Marc Zoellner
Geschäftsführender Gesellschaf-
ter, Accumulatorenwerke
Hoppecke Carl Zoellner &
Sohn GmbH, Brilon

Gäste Juniorenkreis im Bundesvorstand

Paul Jörg Feldhoff
Persönlich haftender Gesellschafter,
Feldhoff Management Services KG,
Frankfurt am Main,
Bundesvorsitzender des Juniorenkreises

Bernhard Kirschbaum
Geschäftsführer, Kirschbaum
Verlag GmbH, Fachverlag für Verkehr
und Technik, Bonn

Rene S. Spiegelberger
Geschäftsführender Gesellschafter,
RSS Verwaltungsgesellschaft mbH,
Hamburg,
Stv. Bundesvorsitzender des Juniorenkreises

Stefan Stüdemann
Geschäftsführer,
fiveandfriends GmbH –
Agentur für Kommunikation, Berlin

Peter Wende
Rechtsanwalt, Stuttgart

Florian Würzburg
Rechtsanwalt,
Sozietät Müller & Würzburg,
Bremen

Wirtschafts- und Wettbewerbspolitik



Leitung:
Klaus Kubbetat
Vorsitzender der Geschäftsleitungen,
Firmengruppe
Schloss Neugattersleben, Neugattersleben

Arbeitsgruppe ■ Bürokratieabbau
Fachgebietsleiter ■ Thomas Friesecke

Sozialpolitik



Leitung:
Rainer Tögel
Sprecher des Vorstandes,
D.A.S. Rechtsschutz-Versicherungs-AG,
München

Arbeitsgruppe ■ Steuerungskreis Gesundheitswirtschaft
Fachgebietsleiter ■ Dr. Holger Fricke, Dr. Sascha Wolf

Umweltpolitik



Leitung:
Dr. Wolfgang Große Entrup
Leiter Konzernbereich Umwelt &
Nachhaltigkeit, Bayer AG,
Leverkusen

Arbeitsgruppen ■ Immobilienwirtschaft und
Stadtentwicklung
■ EU-Klimapolitik
Fachgebietsleiterin ■ Claudia Gellert

Europäische Wirtschafts- und Währungspolitik



Leitung:
Dr. Lutz R. Raettig
Vorsitzender des Aufsichtsrates,
Morgan Stanley Bank AG,
Frankfurt / Main

Fachgebietsleiter ■ Simon Steinbrück

Verkehrspolitik



Leitung:
Mathias Stinnes,
Geschäftsführender Gesellschafter,
Firma Hugo Stinnes,
Hohen Demzin

Arbeitsgruppe ■ Verkehrsinfrastruktur
Fachgebietsleiter ■ Thomas Friesecke

Steuern, Haushalt und Finanzen



Leitung:
Dr. Martina Baumgärtel
Head of Group Regulatory Policy,
Allianz SE,
München

Arbeitsgruppe ■ Staatsfinanzen
Fachgebietsleiterin ■ Anja Theurer

Wachstum und Innovation



Leitung:
Wilhelm Bonse-Geuking
Vorsitzender des Vorstandes,
RAG-Stiftung,
Essen

Arbeitsgruppe ■ Telekommunikation und Medien
Fachgebietsleiter ■ Ulli Tobias Reitz

Energiepolitik



Leitung:
Dr. Johannes Lambertz
Vorsitzender des Vorstandes,
RWE Power AG,
Essen

Arbeitsgruppe ■ EU-Klimapolitik
Fachgebietsleiter ■ Michael Schweizer

Wirtschaftsrat Brüssel



Vorsitzender:
Dr. Ansgar Tietmeyer
Leiter der EU-Repräsentanz,
Deutsche Bank AG,
Brüssel

Fachgebietsleiter ■ Simon Steinbrück

Junge Generation



Leitung:
Dr. Marc Tenbücken
Vorstand,
Content5 AG,
München

Fachgebietsleiter ■ Ulli Tobias Reitz



Wolfgang Steiger
Generalsekretär



Dr. Rainer Gerding
Bundesgeschäftsführer



Erwin Lamberts
Pressesprecher



Carolin Zacharias
Geschäftsführerin
Marketing und Vertrieb

Verantwortlich:

Wolfgang Steiger,
Generalsekretär

Dr. Rainer Gerding,
Bundesgeschäftsführer

Erwin Lamberts,
Pressesprecher

Carolin Zacharias,
Geschäftsführerin
Marketing und Vertrieb

Herstellung:

STEINBACHER DRUCK GmbH

Bildnachweis:

Wirtschaftsrat der CDU e.V.

Stand: Dezember 2009



Wirtschaftsrat der CDU e.V.

Haus des Wirtschaftsrates

Luisenstraße 44, 10117 Berlin

Telefon: (0 30) 2 40 87-0

Fax: (0 30) 2 40 87-405

Internet: www.wirtschaftsrat.de

E-Mail: info@wirtschaftsrat.de